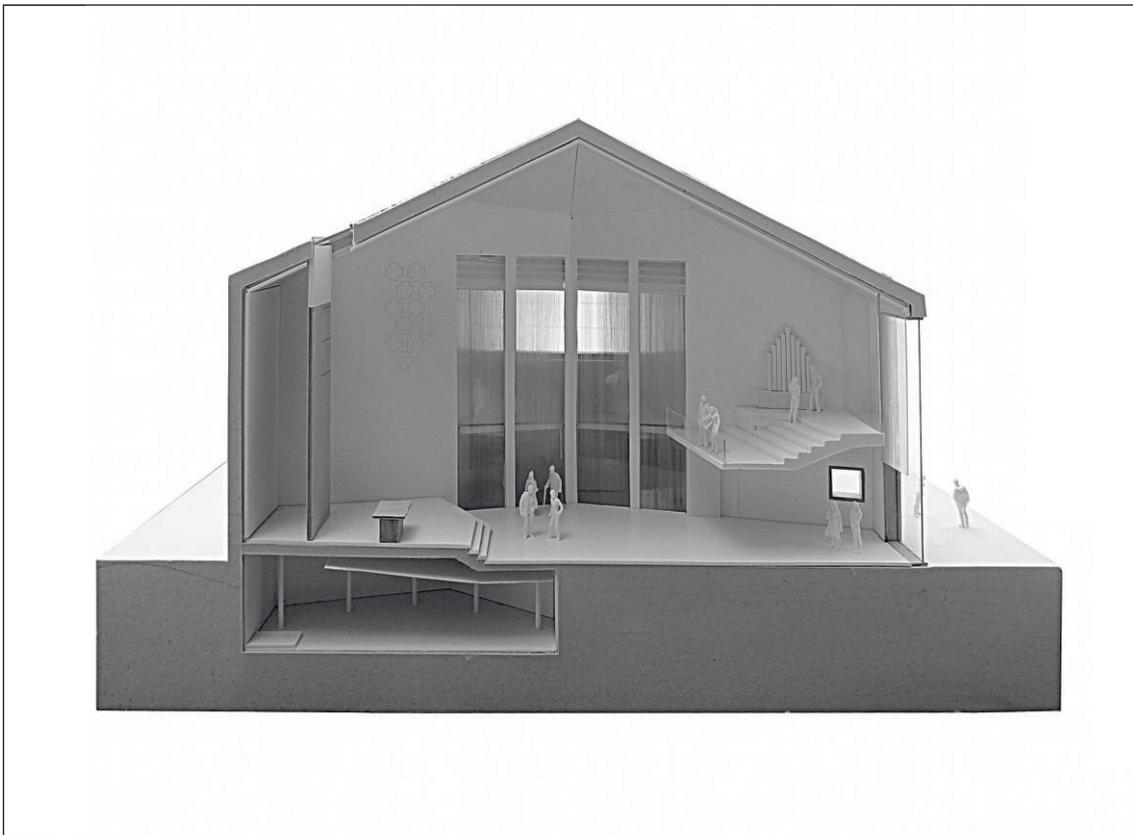


Melanchthon

Zeitung der evangelisch – lutherischen Kirchengemeinde

Februar / März 2010



**Entwurf für die Umgestaltung der Kirche
als Mittelpunkt für unsere gesamte Gemeindegemeinschaft
Lesen Sie dazu Seite 2**

Melanchthon-Jahr in Melanchthon: „Ad Fontes“ – „Zu den Quellen“

Mit 21 Jahren, gerade berufen zum Professor nach Wittenberg, rief Philipp Melanchthon in seiner Antrittsvorlesung dazu auf, mehr Wert auf die Quellen, die biblischen Sprachen zu legen. Damit sollten die Gründe der Bibelwissenschaften noch tiefer durchleuchtet werden können.



*

Zu den Quellen, das wollen wir in diesem Jahr auf zwei Weisen versuchen.

Zum Einen: 13 Jahre nach dem Jubiläum des 500. Geburtstages Philipp Melanchthons erinnern wir uns in diesem Jahr:

Am 19. April 2010 jährt sich sein Todestag zum 450. Mal. Als Melanchthongemeinde wollen wir dieses Jahr hervorheben und als Gemeinde begehen.

Am Geburtstag Melanchthons, **am 16. Februar**, wollen wir zunächst in Bildern durch Wittenberg laufen, bevor wir das dann im April wirklich tun. Mit alt und jung, Kindern und Konfirmanden, deren Eltern, mit Senioren, einzelnen oder Paaren: „Melanchthon fährt nach Wittenberg“. Die Einladungen dazu finden Sie weiter hinten in dieser Ausgabe.

Zum Anderen und notgedrungen wollen und müssen wir uns auf unsere Quellen, das Wesentliche beziehen und auch zurückziehen: Die Quelle ist der Gottesdienst und das Haus, in dem wir ihn feiern. Zu den Quellen heißt für den Kirchenvorstand: dass wir uns auf das Wichtige konzentrieren müssen, wenn wir uns weniger leisten können.

Was heißt das für unsere Gemeinde?

Im Januar haben wir als Kirchenvorstand und Pfarramt der Gemeinde den Entwurf des Architektenbüros „Dreibund“ vorgestellt.

Melanchthon 2

Sie sehen ihn auf dem Titelblatt.

Dieser sieht vor, die für alle Gruppen notwendigen Räume in der Kirche unterzubringen.

Die Anträge sind gestellt. Wir erwarten nun die Antworten aus dem Landeskirchenamt und dem Stadtkirchenverband, damit wir die weiteren Schritte für den Umbau voranbringen können.

Der Entwurf für den Umbau steht zunächst nur in Holz. Aber selbst der Dresdener Zwinger wurde erst als Holzbühne aufgebaut, seine Wirkung betrachtet und genutzt, ehe er in Stein verwirklicht worden ist.



So ist unsere Bitte:

Gehen Sie diesen Weg mit zu den Quellen, und nutzen Sie weiter die Melanchthongemeinde. Bleiben Sie Mitglied, sprechen Sie uns an wenn Ihnen etwas nicht gefällt und, wenn Sie von unserer Arbeit überzeugt sind und noch nicht Gemeindeglied sind, nehmen wir Sie gern als Mitglied in unsere Kirchengemeinde auf.

So werden wir weiter unseren Alltag hier in der Bult miteinander teilen und sehen, wo Gott unter uns wirkt.

Ich grüße Sie und Euch herzlich,

PASTOR AXEL KAWALLA

* Bild:

Lucas Cranach

Melanchthon am Brunnen des Weinbergs



Für alle, die das Modell noch nicht im Original gesehen haben, hat Pastor Kawalla es fotografiert.

Wohnung / Haus für Holzvoigts und Kawallas gesucht

Wegen der geplanten Baumaßnahmen werden die Familien Holzvoigt und Kawalla in diesem Jahr umziehen.

Da Frau Holzvoigt und Herr Kawalla weiter in Melanchthon arbeiten werden, ist es für die Gemeinde und auch die Familien am besten, wenn sie in der Bult wohnen können. Wer von Wohnraum hört, ob Haus oder Wohnung, der frei ist oder wird und mindestens 5 Zimmer hat, melde sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer: 81 35 51.

bewegen beraten berühren behandeln

Marion Sindern
Physiotherapie auf der Bult

Prävention und
Rehabilitation

Seit über 20 Jahren als Physiotherapeutin praktizierend, seit 2 Jahren auf der Bult

Mein Leistungsspektrum an Therapien im Überblick

- Manuelle Therapie • Orthopädische Medizin nach Cyriax
- Propriozeptive Neuromuskuläre Fazilitation (PNF) • Bobath
– neurologische Therapien für Erwachsene
- osteopathische und craniosacrale Techniken • Brügger Therapie
- Orthopädische Rückenschule • Skoliosebehandlung nach Schroth
- Triggerpunktmassage / Funktionelle Massage • Präventionsbehandlung
- Krankengymnastik ohne / mit Gerät • Naturmoorpackung • Hausbesuch
- Wärmetherapie • Kältetherapie • Tensgerätstimulation (Elektrotherapie)



Bischofsholer Damm 74 30173 Hannover
Tel. 0511. 8 48 76 02 Fax 0511. 8 48 76 03 physiotherapie-sindern@gmx.de



Mitglied im
Deutschen Verband
für Physiotherapie

Melanchthon fährt nach Wittenberg – fahren Sie mit!

Für 1½ Tage wollen wir das mittelalterliche Wittenberg entdecken. Wir werden sehen, wo Melanchthon und Luther gelebt und gearbeitet haben, in welchen Kirchen sie die ersten reformatorischen Gottesdienste gefeiert haben.

Weil wir mit der ganzen Gemeinde fahren wollen, sind alle Altersgruppen eingeladen:

Mit einer Pastorin aus Wittenberg, die in Wittenberg und in der Reformationsgeschichte zu Hause ist, arbeite ich ein Programm aus, bei dem alle Altersgruppen zu ihrem Recht kommen:

Mit dem Bus geht es von Hannover nach Wittenberg. Wir wohnen im Hotel Brückenkopf, mit Blick auf die alte Stadt. Das Hotel ist eine 200 Jahre alte Bastei, die Einzel- bis Sechsbett-Zimmer für uns bereithält. Wir laden das Gepäck in unserer Unterkunft ab. Dann werden wir in altersgerechten Gruppen durch die Stadt geführt. Wir sehen die Häuser Melanchthons und Luthers, die Schloss- und die Stadtkirche. In der Stadt treffen wir einen Überraschungsgast.

In der Schlosskirche können wir in unserer Gruppe am späten Nachmittag eine Andacht halten.



Im Hotel werden wir mit Gulaschtopf oder Grill bewirtet werden. Der Abend geht in einen gemütlichen Teil über, bei dem wir erst zusammen, dann in kleinen Gruppen die Zeit genießen.

Am Sonntag geht es nach dem Frühstücksbuffett zu einem Gottesdienst in eine Wittenberger Kirche. Danach haben wir Gelegenheit, mit einem Zeitzeugen zu sprechen, der die Wende vor 20 Jahren in Wittenberg erlebt hat.

Melanchthon 4

Nach einem Mittagessen fahren wir zurück nach Hannover.

Abfahrt in Hannover: Sa., 24.04. 2010

um 7.00 Uhr (morgens) am Gemeindehaus.

Ankunft in Hannover: So., 25.04. 2010 gegen 18.00 Uhr am Gemeindehaus

Die Fahrt kostet für Jugendliche / Kinder 75,00 €, für Erwachsene 130,00 € (10,00 € Einzelzimmerzuschlag). In den Kosten enthalten sind: Hin- und Rückfahrt Hannover-Wittenberg, Mittagessen/Abendessen am Samstag, Alle Eintritte/Führungen, Übernachtung/Frühstück. Anmeldezettel liegen im Gemeindebüro bereit. Bitte bezahlen Sie bei der Anmeldung.

Ich freue mich auf eine fröhliche gemeinsame Fahrt und grüße Sie und Euch herzlich,

IHR PASTOR AXEL KAWALLA



Melanchthondenkmal



Melanchthonhaus

Wittenberg –

ein Vorgeschmack in Bildern

Ich lade Sie herzlich ein, in einer Dreiviertelstunde durch Wittenberg zu reisen:

Am Dienstag, den 16. Februar um 17.30 Uhr zeige ich Fotos und gebe eine Einführung in die wichtigsten Orte der Stadt, in der Martin Luther und Philipp Melanchthon die meiste Zeit ihres Lebens verbrachten.

Alle, die wissen wollen, was sie auf der Fahrt nach Wittenberg im April erwartet und alle, die leider nicht mitkommen können, sind herzlich eingeladen.

IHR / EUER PASTOR AXEL KAWALLA

Philipp Melanchthon

Zitate aus seinen Schriften

Nirgendwo sonst hat sich Gott offenbart als nur in der sichtbaren Kirche, in der allein die Stimme des Evangeliums ertönt. Und wir sollen keine andere unsichtbare und stumme Kirche unter den Menschen, die doch in diesem Leben sind, erdichten, sondern Augen und Sinn sollen auf die Versammlung der Berufenen achten, das heißt derer, die die frohe Botschaft Gottes bekennen. Und wir sollen wissen, dass es nötig ist, dass unter den Menschen öffentlich die Stimme des Evangeliums ertönt.

Aus: Grundbegriffe des christlichen Glaubens, 1543, In: CORPUS REFORMATORUM ..., a. a. O., Band XXI, S. 825

Das Wort Evangelium heißt gewisslich in der alten griechischen Sprache eine Rede, die eine fröhliche Botschaft ist, und es ist kein Zweifel: Gott hat dies liebliche Wort brauchen wollen und gemein machen zur Erinnerung, daß diese Predigt von Christo weit unterschieden sei vom Gesetz. Denn das Gesetz verkündigt uns den großen ernsten Zorn wider unsere Sünde und sagt nichts von der Vergebung der Sünden aus Gnaden, ohne unser Verdienst.

Aus: Grundbegriffe des christlichen Glaubens, 1543, In: Ebenda, a. a. O., Band XXI, S. 732 f.

In der Regel fehlen Regenten durch Trägheit. Viele aber, die mit Weisheit und Lebhaftigkeit des Geistes ausgestattet sind, fehlen durch unberufene Vieltuerei. Daher erinnert er oftmals, daß man vor dieser krankhaften Richtung sich hüten müsse. Und weil dieselbe aus Ehrgeiz hervorgeht, stellt er sehr geschickt einen ganz entgegengesetzten Ehrgeiz gegenüber; nach dem Ruhme nämlich empfiehlt er uns zu eifern, dass wir uns beflleißigen, jeder innerhalb der Schranken

und Grenzen seines Berufes zu bleiben, wie man sprichwörtlich sagt, jeder sein Sparta zu verherrlichen.

Aber gemeine Geister halten für weit rühmlicher jene unberufene Vieltuerei, welche sich überall einmischt, viele reizt und aufregt, friedliche Absichten stört und überhaupt allenthalben Geschäfte herbeizieht, gleichwie Cäsars die Wolken an sich gezogen haben soll.

Aus: Rede über den Apostel Paulus, gehalten 1543, In: Ebenda, a. a. O., Band V, S. 164

Wenn die Wissenschaft ausgelöscht ist, geht auch die Kirche völlig zugrunde.

Aus: Philipp Melanchthon an Joachim Camerarius am 14. Juli 1537, In: Ebenda, a. a. O., Band III, S. 388

Soll nu Frieden bleiben, so muss einer mit dem andern Geduld haben.

Aus: Philipp Melanchthon und andere Reformatoren an Bürgermeister und Rat zu Schweinfurt am 13. November 1559, In: Ebenda, a. a. O., Band IX, S. 968

Die Kirche bringt keine neue Lehre hervor, sondern sie ist gleichsam die Grammatik (grammatica) zum Worte Gottes (sermonis divini).

Aus: Philipp Melanchthon an sächsische Pastoren am 25. Juli 1550, In: Ebenda, a. a. O., Band VII, S. 576



Michaelis – Apotheke
Sabine von Roden-Anhelm

Stresemannallee 2 · 30173 Hannover
Telefon 05 11 / 88 94 44 · Fax 05 11 / 88 44 69



Stift zum
HEILIGEN GEIST

**Seniorenheim für Kurzzeit
und Dauerpflege,
Demenzbetreuung** NEU

Worauf Sie sich bei uns verlassen können:
Mitarbeiter mit Kompetenz, Sicherheit und
Geborgenheit, Erfahrung und Engagement!

Stift zum Heiligen Geist
Heiligengeiststr. 20, 30173 Hannover

T: (0511) 28 86 0
F: (0511) 28 86-211

Stift-zum-Heiligen-Geist@t-online.de
www.stift-zum-heiligen-geist.de

Diesjährige Bethelsammlung

Am Montag, den 15. März und Dienstag, den 16. März 2010 findet in der Gemeinde die diesjährige Bethelsammlung statt. Kleiderspenden können in der Kirche abgegeben werden in der Zeit von 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr.

Kinderkino

Ein Jahr Kinderkino in Melanchthon,

das war zehnmal Spaß, Spannung und Abenteuer am Sonntagnachmittag im Gemeindehaus.

Seit Januar 2009 haben Jessica und Jennifer Brückner, Julia Domdey, Natalie Beiderwollen und Katrin Wiedersheim die Kinder im Stadtteil in das Reich der Fantasie entführt.

Gemeinsam haben wir den König von Narnia in das Reich der Schneekönigin begleitet, der Ratte Ratatouille beim Kochen zugehört, sind dem Herrn der Diebe durchs nächtlichen Venedig gefolgt, haben Michel aus der Suppenschüssel befreit und, und, und...

Nach dem Film gab's immer eine Stärkung mit Saft und Keksen, und anschließend haben wir mit den Kindern passend zum Thema gebastelt.

Auch für 2010 haben wir wieder lustige, aber auch spannende Filme für verschiedene Altersgruppen ausgesucht.

Die Filme, die wir zeigen, leihen wir bei der evangelischen Medienzentrale. Aus verleiherrechtlichen Gründen ist es nicht gestattet, mit den Filmtiteln in der Melanchthonzeitung bzw. im Kleeblatt Werbung zu machen.

Der Filmtitel darf nur kurzfristig per Aushang bekanntgemacht werden. Ein Blick in den Schaukasten lohnt sich daher immer!

Unsere nächsten Termine sind:

14.02.2010 + 14.03.2010 + 11.04.2010
jeweils von 15.00 bis 17.30.Uhr.

Wir freuen uns auf Euch

KATRIN WIEDERSHEIM

Melanchthon 6

Musik-Projekt

im Melanchton-Kindergarten

Möchten Sie uns unterstützen?

Am Anfang dieses Jahres machte der Kindergarten ein Musikprojekt mit dem Musikpädagogen Martin Rumprecht.



Die Kinder trommelten auf großen afrikanischen Trommeln und sangen Lieder – vor allem in der großen Gruppe mit allen Kindern der Einrichtung. Dieses Projekt hat allen besonders viel Freude gemacht und den Kindern viele Entwicklungsmöglichkeiten gegeben.

Nun wünscht sich der Kindergarten eine Fortführung des Projektes im Jahr 2010. Von Januar bis März wollen die Kinder, ErzieherInnen und Martin Rumprecht wieder eine freudvolle und lernreiche Zeit mit Musik erleben. Dafür braucht der Kindergarten ca. 2000 Euro.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an die Kindergarten-Leiterin Andrea Lucker, Tel.: 81 72 70 oder an Pastor Kawalla, Tel.: 81 35 51.

Ebenfalls sind Sie herzlich eingeladen, persönlich im Kindergarten herein zu schauen.

ANDREA LUCKER

Wie die Melanchthon-Zeitung in unsere Briefkästen kommt

Ohne die Bezirkshelfer könnten wir Bultianer keine Melanchthon-Zeitung lesen. Denn diese rund 20 engagierten Nachbarn und Nachbarinnen gehen alle zwei Monate von Haus zu Haus und verteilen die neue Ausgabe des Gemeindeblatts in alle Briefkästen. Die Redaktion hat sich beim Treffen der fleißigen Helfer einmal umgehört.

Gemeindeblatt:

Welche Aufgabe haben die Bezirkshelfer und Bezirkshelferinnen?

Pastor Axel Kawalla:

Innerhalb weniger Tage tragen sie die Ausgabe der Gemeindezeitung ehrenamtlich und kostenlos aus. Jeder hat seine feste Route zu versorgen und verteilt zwischen 30 und 150 Zeitungen. Dabei ist es uns als Gemeinde wichtig, dass jede Ausgabe persönlich in die Briefkästen kommt und nicht in den Supermärkten an der Kasse ausliegt. Außerdem üben wir Blattkritik. Liegt die neue Zeitung zum Verteilen bereit, treffen sich die Bezirkshelfer mit mir im Gemeindehaus. Nach der Begrüßung singen wir ein Lied, trinken Kaffee und lesen die Zeitung gemeinsam durch. Es gibt nämlich von den Lesern schon beim Verteilen direkte Nachfragen nach dem Inhalt.



Frau Thielemann:

Ja, denn viele Bultianer warten schon auf die Zeitung. Außerdem tragen wir so auch Lob und Kritik zusammen.

Pastor Axel Kawalla:

Dieses allgemeine Feedback ist mir wichtig, weil wir so ein Ohr im Stadtteil haben und mitbekommen, wie auf die Zeitung oder unsere Veranstaltungen reagiert wird. Das ist auch deshalb möglich, weil wir ein ökumenischer Kreis sind. Die Zeitung kommt also in jeden Haushalt in der Bult und nicht nur zu den Mitgliedern unserer Kirche.

Gemeindeblatt:

Und wie wird man Bezirkshelfer?

Frau Meesmann:

Das ist ganz unterschiedlich. Ich bin seit der Kindergartenzeit meiner Kinder dabei. Das war in den 1970er Jahren. Das hatte sich einfach so ergeben.

Frau Thielemann:

Ich bin schon seit 45 Jahren dabei, seit der Konfirmation meines Sohnes. Damals gab es allerdings mehr zu tun. Wir haben noch Pakete für die DDR gepackt und verschickt oder sind für die Gemeindegemeinschaft durch das Viertel gegangen. Das wurde dann später auf Überweisungsträger umgestellt, die der Zeitung beiliegen.

Pastor Axel Kawalla:

Seit etwa zwei Jahren ist auch ein Schwung jüngerer Frauen mit Kindern dabei. Das ist wirklich prima, weil das für viel Austausch untereinander sorgt. Und wer noch Lust hat, zu unserem Kreis dazu zu kommen, ist herzlich eingeladen.

DANIELA BEYER



Das diakonische
Altenzentrum
der Südstadt

Gustav-Brandt'sche-Stiftung

Stationäre Pflege - Kurzzeitpflege - Ambulante Pflege
Betreutes Wohnen - Mahlzeitenbringdienst - Stationärer Mittagstisch

Alles aus einer Hand, alles unter einem Dach!

Bischofholer Damm 79, 30173 Hannover, Tel.: 28493-0, www.gustav-brandtsche-stiftung.de



Diakonie-Seniorenbüro Bult

Freundallee 16 (2. Stock), Tel. 284 93 123
Sprechstunde montags 10 bis 12 Uhr

Menschen ab 50 entdecken Hannover und Umgebung

Am 18. Februar 2010

besucht die Gruppe das Celler Schloss.
Wenn Sie mitfahren möchten, rufen Sie
Herrn Toerfler an. Tel. 85 23 19.

Am 18. März 2010 um 14.30 Uhr

stellt Herr Rolf Toerfler sein neues Pro-
gramm Sommer 2010 in der Gustav-
Brandt'schen-Stiftung vor.

Es wird auch wieder einen Diavortrag von
Frau Schulze geben.

Fahrradsommer 2010

Schöne Plätze in Wald und Flur der Region
Hannover besucht die Gruppe auch im neu-
en Jahr, wenn Sie Lust haben mitzufahren,
sind Sie herzlich willkommen!

Treffpunkt:

Gustav- Brandt'sche-Stiftung
Bischofsholer Damm / Freundallee,
jeweils 15 Minuten später am
Knusperhäuschen Bischofshol, Südeilenriede.
Jeden letzten Donnerstag im Monat
(ca. 30 - 40 km; ca.15 Km/h; Rückkehr also
gegen 17.00-17.30 Uhr).

Donnerstag, den 25. Febr. 2010, 13.00 Uhr

Besuch des Fahrradmuseums in Einbeck

Treffpunkt: (ausnahmsweise)

Hbf, unterm Schwanz.

Gemeinsame Fahrt mit DB-Ticket.

Donnerstag, den 25. März 2010, 13.00 Uhr

Fahrt zum besonderen Kaffeehäuschen.

Leitung: Heiko Schäfer

Freie Plätze hat das Seniorenbüro in den
Gruppen des Gedächtnistrainings, den Spa-
nisch- und Englischgruppen.

Also kommen Sie zu uns – Wir freuen uns
auf Sie!

Tanzgruppen

im Gemeindehaus der Melanchthonkirche

Griechische Tanzgruppe Frau Papageorgiou

05.02. + 19.02. 05.03. + 19.03. 18.00 Uhr

Türkische Tanzgruppe Frau Ebcinoglu

mittwochs 15.00 Uhr



Stiftung Werttest **GUT (2,0)**
Finanztest Testleiger Tarif PET
bei Männern, 45 Jahre
Im Test: 26 Pflegetagegeld-
versicherungen
Ausgabe 1/2009

Stiftung Werttest **GUT (1,6)**
Finanztest Testleiger Tarif PET
bei Frauen, 45 Jahre
Im Test: 26 Pflegetagegeld-
versicherungen
Ausgabe 1/2009

Ausgezeichnet für Ihre Pflege

DAS STATIONÄRE PFLEGETAGEGELD DER DKV

Heute noch gesund – und
morgen plötzlich ein Pflegefall.
Unfall- oder krankheitsbedingt
kann das jeden von uns treffen
und mit massiven finanziellen
Belastungen verbunden sein.
Denn gute Pflege ist teuer,
trotz der gesetzlich verankerten
Pflegepflichtversicherung.

Wer mehr als einen Basisschutz
haben möchte, für den sind die
Pflegeergänzungsversicherungen
der DKV erste Wahl.

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center
Alexander Gretzinger
Bischofsholer Damm 124
30173 Hannover
Telefon 05 11/9 40 69 50
Telefax 05 11/9 40 69 51
dkv@gretzinger-
versicherungen.de
www.gretzinger-
versicherungen.de

Ich vertraue der DKV

Ein Unternehmen der **ERGO** Versicherungsgruppe.

Hand & Fuß Vital



Med. Fußpflege & Nageldesign

Tel.: 0511 - 88 02 52
Wredestr. 2 /Ecke Jordanstr.
30173 Hannover /Südstadt

Iris Tschirner

Lebendiger Adventskalender

Weihnachten ist längst vorbei, die Lichterketten im Keller verstaut, der Duft nach Wachskerzen, Keksen und Punsch verweht. Aber es war eine schöne Adventszeit, die wir in der Melanchthongemeinde miteinander verbracht haben. Viele Familien, Einrichtungen und Initiativen haben sich zusammengetan und gemeinsam die Zeit bis zum Weihnachtsfest gestaltet.

Wir haben uns im Kindergarten und in der Gustav-Brandt'schen-Stiftung getroffen. Die Konzerte des Melanchthonchors und des Kinderchors lockten jeweils 60 bis 70 Besucher. Ebensoviele kamen zur Ausstellungseröffnung der Vor- und Hauptkonfirmanden „Weihnachten im Kasten“.

Etwa 40 Kinder und Eltern erlebten im Kinderkino, wie Astrid Lindgreens Lotta einen Weihnachtsbaum für ihre Familie findet.

An den übrigen Tagen haben wir uns bei Familien im Stadtteil getroffen, mal ruhig und besinnlich mit wenigen Gästen, mal waren die Häuser rappellvoll mit Kindern und Freunden und deren Kindern und Freunden.

Wir haben viele schöne, lustige und besinnliche Geschichten gehört, eine spannende Geschichte mit Kasperl und Seppel erlebt, europäische Weihnachtsbräuche geraten und immer mit viel Freude gesungen.

Vielen Dank an Annegret Kuchenbecker, Ute Holzvoigt und Frauke Meybeier, die uns dabei auf der Gitarre begleitet haben.

Vielen Dank allen Teilnehmer und Gästen, die den Adventskalender in Melanchthon so richtig lebendig gemacht haben.

KATRIN WIEDERSHEIM

Adventssingen für alle am 9. Dezember 2009

Dank an die Melanchthon-Bult-Stiftung für den besinnlichen Nachmittag für alle Generationen,

Frau Göbel für die Begleitung am Klavier,

den Kinderchor der Gemeinde für seine Liedbeiträge,

die Konditorei Kreipe für das gespendete edle Weihnachtsgebäck,

Frau Dr. Prüfer für ihre Bereitschaft, Interessierte mit ihrem Auto abzuholen

und unseren Küster Juri Krakowski für die liebevoll geschmückte lange Tafel.

Alle hatten Freude am Singen der vertrauten Lieder. Texte waren genügend vorhanden. So konnte jeder aus vollem Herzen bei der einfühlsamen Begleitung am Klavier seine Stimme klingen lassen.

Wir freuen uns schon auf das Adventssingen im Dezember 2010.

BEATRICE BÖHME

Hinweis:

Für die Monate Februar und März ist von Herrn Dr. Böhme keine Wanderung geplant.

Der Meisterbetrieb in Ihrer Nähe



- E-Check
- Sprechanlagen
- Elektroinstallation
- Beratung und Reparatur

Wißmannstr. 13 ♦ 30173 Hannover ♦ Tel: 2356962 ♦ Fax: 2358372

- Reparatur-Service
- Antennen-Anlagen
- Kabel-Fernsehen
- SAT-Empfang
- Neugeräte



von NASSAU
SERVICE: TV * Telecom.
Antenne * Kabel * SAT
Spielhagenstr. 13 * 30171 Hannover
Telefon (0511) **883366**

- Digital-Fernsehen
- ISDN-Anschlüsse
- Telefon-Anlagen
- DSL-Montage

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.Bult.de

Heizung
Sanitär

Springmann



Planung + Ausführung + Wartung + Reparatur

Heuerstr. 18
30519 Hannover

Telefon 0511/884044
Telefax 0511/887590

Impressum

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Melanchthongemeinde

Redaktion: Gerda Meinhardt

E-Mail: g.meinhardt@gmx.de

Layout: Ulf Meinhardt

Gemeindebüro: Ursula Schlüter, Tel. 81 35 51

E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de

Druck: MHD GmbH Hermannsburg

Auflage 1500

Veranstaltungshinweise sind, sofern nicht anders vereinbart, im Gemeindebüro einzureichen.

Nächster Redaktionsschluss:

2. März 2010

Diese Zeitung wird durch die Bezirkshelferinnen an alle Haushalte in unserem Stadtteil verteilt.

Spenden für die Zeitung bitte unter Zweckangabe Melanchthon-Zeitung auf das Konto Nr. 608 572 bei der

Ev. Kreditgenossenschaft, BLZ 520 604 10

Die Redaktion behält sich Kürzungen der eingesandten Manuskripte vor.

Klimatisierte hauseigene Trauerfeierhalle
Stilvolle Aufbahrungsräume
Thanatopraxie
Großzügiger Abschiedsraum für die Familie
Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
Fachkundige Beratung durch qualifizierte Mitarbeiter
Bestattungsvorsorge
Trauerberatung und Trauerbegleitung
Informations-Zentrum für Veranstaltungen und Vorträge

Wiese
Bestattungen

Seit sechs Generationen sind wir ein hilfreicher und vertrauter Partner im Trauerfall, der Tag und Nacht für Sie in allen Stadtteilen Hannovers erreichbar ist.
Ein Fundament, das Vertrauen schafft.

957857

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



NISZERT Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2000

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenvorstand	02. Febr. + 02. März	19.30 Uhr	
Bezirkshelferinnen	29. März	15.30 Uhr	im Gemeindehaus
Bibelgesprächskreis	23. Februar	18.00 Uhr	im Seniorenbüro,
	23. März	18.00 Uhr	Freundallee 16
Gesprächskreis	18. Februar	19.30 Uhr	Pastor Kawalla
„Theologie und Glaube“	18. März	19.30 Uhr	Pastor Kawalla
Gesprächskreis für Frauen	25. Februar	10.00 Uhr	im Gemeindehaus
	25. März	10.00 Uhr	im Gemeindehaus
Melanchthon-Chor	montags	20.15 Uhr	Dörte Wehner
Kinderchor	donnerstags	17.00 Uhr	Frau Göbel
Meditationsgruppe	montags	19.30 Uhr	Hans-Joachim Faber
Eltern-Kind-Kreis	mittwochs	10.00 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt
Melanchthon-Kids	16. Februar	15.30 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt
für Kinder von 6 - 10 Jahren	02. + 16. März	15.30 Uhr	Diakonin Ute Holzvoigt

Seniorenkreis

Treffpunkt um 15.30 Uhr im Gemeindehaus

Februar

- 03. Mittwoch Gemütliches Seniorentreffen
- 10. Mittwoch Gemütliches Seniorentreffen
- 17. Mittwoch Spielenachmittag / Herr Schmid
- 23. Dienstag Gedächtnistraining / Frau Fischer

März

- 03. Mittwoch Gemütliches Seniorentreffen
- 10. Mittwoch Gemütliches Seniorentreffen
- 17. Mittwoch Spielenachmittag / Herr Schmid
- 23. Dienstag Gedächtnistraining / Frau Fischer

Kirchliche Nachrichten

Wir nehmen Anteil am Tod von:

Lucie Wischhusen, 105 Jahre

Bischofsholer Damm 79

Kurt Butzmann, 99 Jahre

Damannstr. 40

Günter Lindau, 72 Jahre

Bischofsholer Damm 79

Elfriede Pfeiffer, 87 Jahre

Bischofsholer Damm 79



(0511) 980 610

www.Babst-Bestattungen.de

Oesterleystr. 14 / Südstadt
Peiner Str. 33 / Döhren
Hildesheimer Str. 126/Laatzen

- Eigene Trauerhalle
- Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattung
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Bestattungsvorsorge
- Thanatopraxie
- Feierliche und würdevolle Aufbahrung
- Jederzeit persönliche Betreuung im Trauerhaus
- Rund um die Uhr erreichbar
- Überführungen im In- und Ausland
- Unterstützung bei der Trauerbewältigung, auch nach der Bestattung

Gottesdienste

07. Februar	Sexagesimae	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Kawalla
14. Februar	Estomihi	11.00 Uhr	Kirche für alle Pastor Kawalla / Diakonin Holzvoigt
21. Februar	Invokavit	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe Pastor Kawalla
28. Februar	Reminiszere	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bugenhagenkirche
07. März	Okuli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Zabel
14. März	Lätare	11.00 Uhr	Kirche für alle Pastor Kawalla / Diakonin Holzvoigt
21. März	Judika	10.00 Uhr	Gottesdienst Pastor Kawalla
28. März	Palmarum	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Bugenhagenkirche

So erreichen Sie uns

Pastor Axel Kawalla		81 35 51
Sprechzeit:	Mittwoch: 17-18 Uhr im Büro Freitag: 09-10 Uhr im Büro	E-Mail: Axel.Kawalla@evlka.de
Gemeindebüro:	Rimpaustraße 1A, 30173 Hannover	81 35 51
Sekretariat:	Ursula Schlüter E-Mail: KG.Melanchthon.Hannover@evlka.de	Fax: 81 35 65
Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch: 10-12 Uhr Donnerstag: 15-17 Uhr	
Kirchenvorstand: Vorsitz	Dr. Adelheid Prüfer	283 40 85
Kindergartenleiterin:	Andrea Lucker	81 72 70
Diakonin:	Ute Holzvoigt	81 40 25
Küster Juri Krakowski:	über Gemeindebüro	81 35 51
Organist:	Stefan Pasch	81 38 07
Diakonie Seniorenbüro Bult:	Ursula Fischer Charlotte Hallmann	81 23 34 36 87-112
Sprechstunde Frau A. Eiden:	Montag, 10-12 Uhr	284 93-123
Altenzentrum Gustav-Brandt'sche-Stiftung		284 93-0
	Ambulanter Pflegedienst	284 93-115
	Mahlzeitenbringdienst	284 93-116
Senioren-Seelsorger:	P. Burkhardt Pechmann	0160-386 04 62



Philipp Melanchthon
Reformator (1497 - 1560)